

UNSERE NEUE ZAHNÄRZTIN: DR. LAURA BEUSCHER

Seit dem 1. September 2014 unterstützt Frau Dr. Laura Beuscher unser Zahnärzte-Team.

Nach dem Abitur im Jahr 2006 erfolgte das Studium der Zahnmedizin am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf. Dort begann sie noch während des Studiums ihre Promotionsarbeit im Fachgebiet Parodontologie. Ihr Studium absolvierte sie erfolgreich 2012 mit der Approbation. Die zweijährige Assistenzzeit verbrachte sie im Helmstedter Raum und beendete in dieser Zeit ihre Promotionsarbeit, wofür sie den Dokortitel verliehen bekam. Sie unterstützt uns in allen Gebieten der Zahnmedizin, besonders aber in der Behandlung unserer Parodontitis-Patienten.



DER 5. KIDS DAY

Am 26. September 2014 veranstaltete das Zahnärzte Zentrum Ladeholz im fünften Jahr in Folge einen „Kids Day“, einen Informations- und Spielenachmittag rund um das Thema Zähne.

Trotz des sehr durchwachsenen Wetters kamen wieder rund 100 interessierte Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern und Freunden. Mit einer kleinen Rallye rund um Fragen der Zahngesundheit, die anschließend mit einem Geschenk belohnt wurde, folgte das Vergnügen in der Hüpfburg, beim Schminken eines Tiergesichts oder beim Ponyreiten. Zum Abschluss konnte sich jedes Kind noch einen tollen Ballon von der Ballonkünstlerin formen lassen. Den Kindern sollte frühzeitig die Möglichkeit gegeben werden, sich spielerisch an die Atmosphäre in einer Zahnarztpraxis gewöhnen zu können. Zusätzliches Ziel ist es, die Wichtigkeit der Zahnpflege durch Spaß zu erlernen und somit auch ein Vertrauen in die Zahn-

arztpraxis zu bekommen. Organisiert und durchgeführt wurde dieser Tag von den Mitarbeiterinnen des Zahnärzte Zentrums. Leider wird in Zukunft nicht jeder Besuch in einer Zahnarztpraxis mit derartigen Eindrücken verbunden sein können, aber im September 2015 wird auf jeden Fall wieder eine Neuauflage des Kids Days stattfinden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Donnerstag	7:00-19:00 Uhr
Freitag	7:00-17:00 Uhr
Samstag (Notfallsprechstunde)	10:00-12:00 Uhr

Bitte nutzen Sie auch weiterhin die Samstagsprechstunde.

Ladeholzstraße 10
31319 Sehnde
Telefon 0 51 38 / 13 15
Telefax 0 51 38 / 13 33
E-Mail info@zahnarzt-sehnde.de
Internet www.zahnarzt-sehnde.de



Dr. Schwetje | Dr. Stichternath | Karin Schwetje & Kollegen | FZA Aiad Alskif KFO

PRAXISZEITUNG

April 2015



Zahnärzte Zentrum Ladeholz



IN DIESER AUSGABE:

- Aufbißschienen
- 8000er Leistungen
- Frau Dr. Beuscher
- Kids Day

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

unsere neue Ausgabe der Praxiszeitung hat leider sehr lange auf sich warten lassen. Wir bitten dies zu entschuldigen! Der Grund für die Verzögerung ist, dass unser Hauptaugenmerk eher in der großen organisatorischen Umstellung des personellen Bereiches lag. Dr. Klaus-Henning Schwetje und Dr. Margret Engelhardt haben die Praxis verlassen und sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken den beiden hiermit nochmal für ihre großen Verdienste.

Neu ins Team gekommen ist dafür Frau Dr. Laura Beuscher, die wir Ihnen im Innenteil gerne näher vorstellen möchten. Zudem ist nach der erfolgreicher Entbindung einer gesunden Tochter unsere Zahnärztin Janika Starke (geb. Fischer) wieder zurückgekehrt.

Durch die Praxisaufgaben der beiden verdienten Sehnder Kollegen Herr Zahnarzt Rainer Fricke und Herr Zahnarzt Jens Fuhrhop, waren

wir leider nicht immer im Stande allen Anfragen gerecht zu werden – auch daran werden wir weiter arbeiten und höchstwahrscheinlich die Behandlungskapazitäten weiter ausbauen.

Auch das Prophylaxe-Team zeigt ein fast grunderneutes Gesicht. Auch hier müssen wir leider auf verdiente Kräfte verzichten, die aber zum Teil – wie im Falle von Frau Homeister-Niewisch – im Laufe des Jahres wieder zu uns zurückkehren werden.

Auch die Neuinstallation einer Telefonanlage hat uns vor immense Probleme gestellt, die wir nicht zu verantworten hatten. Wir bitten auch diese vorübergehend schwere telefonische Erreichbarkeit vielfach zu entschuldigen! Hervorragend angenommen wurde dagegen wieder einmal die 5. Auflage des Kids Days. Auch hierüber möchten wir auf den folgenden Seiten berichten. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

DIE AUFBISSSCHIENE FÜR KNIRSCHER



Früher glaubten Zahnärzte, Auslöser des Knirschens seien schlecht angepasste Füllungen, Kronen und Brücken oder eine Fehlstellung des Gebisses. Solche Zubissstörungen sind aber eher selten und können in der Regel gut behoben werden. Heute gehen Wissenschaftler davon aus, dass Stress die Hauptursache für Bruxismus ist. Stress macht den Zähnen Druck.

Konflikte und Belastungen, so die Zahnexperten, führen zur nächtlichen Beißarbeit. Ob beruflicher oder privater Druck, wichtige Prüfungen, finanzielle Probleme, Überforderung, Mobbing, unterdrückte Aggressionen – das alles können Gründe sein, die „Zähne zusammenzubeißen“ oder „sich durchzubeißen“. Fast jeder fünfte Deutsche kaut seine Probleme regelmäßig nachts nochmal durch und wacht „zerknirscht“ auf. Besonders betroffen sind Frauen zwischen 30 und 45 Jahren, die sich oftmals beruflich und familiär in einer aufreibenden Lebensphase befinden.

TRAUMBEISSER

Zähneknirschen läuft meist unbewusst während des Schlafs ab. Deshalb bemerken Betroffene ihr Mahlen oft erst, wenn Schäden an den Zähnen sichtbar werden oder sie Schmerzen spüren. Das können Kopf- und Nackenschmerzen sein, als Folge von Verhärtungen und Verspannungen durch die starke Anspannung von Kau- und Gesichtsmuskeln beim Knirschen. Auch die Gelenke im Kiefer tun durch die hohe Belastung oft weh. Die Lage der Gelenkscheiben kann sich so verändern, dass beim Mundöffnen ein Knacken zu hö-

ren ist; im Extremfall lässt sich der Mund nicht mehr richtig öffnen oder schließen. Bei einem gesunden Gebiss hat der Oberkiefer im Ruhezustand einen Abstand von etwa zwei bis drei Millimetern vom Unterkiefer. Sind die Kaumuskel entspannt, berühren sich auch die oberen und unteren Zahnreihen nicht.

1. SCHMELZRISSE

Durch den extremen Druck entstehen Risse im Zahnschmelz, und die Zahnhartsubstanz am Zahnhals platzt auf. Das kann zu überempfindlichen Zähnen führen. Ist der Riss besonders tief, kann der Zahn sogar auseinander brechen.

2. ZAHNBETTENTZÜNDUNG

Der Zahnhalteapparat (Zahnbett) wird durch die massiven Reibungen stark beansprucht und das Zahnfleisch kann sich zurückziehen. Kommt es zusätzlich zu bakteriellen Entzündungen, können sich Zähne lockern und sogar ausfallen.

3. SCHLIFF – FACETTEN

Durch den starken Abrieb des Zahnschmelzes beim Knirschen werden vor allem die Schneidezähne stark abgeschliffen;

die entstandenen glatten Flächen nennt man Facetten. Die Zahnkrone wird abgewetzt. Ist der Zahnschmelz schwer geschädigt, liegt das Zahnbein frei.

Der Zahn wird überempfindlich und verfärbt sich dunkel. Hinzu kommen Schmerzen im Kiefergelenk durch eine völlig verhärtete und verkürzte Muskulatur sowie Kopf- und Nackenschmerzen. Schnelle Hilfe für Knirscher bringt eine Aufbiss-Schiene. Der Schutz aus Kunststoff wird meist nachts eingesetzt. Einfache Schienen werden von den Krankenkassen bezahlt. Wer sich jedoch für eine vom Zahnarzt speziell angepasste Schiene entscheidet, muss mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 100 bis 250 Euro rechnen. Bei dieser Variante wird der Kiefer vermessen und die Leiste an besonders belasteten Stellen verstärkt. Die günstige Variante birgt allerdings eine Gefahr: Heftige Knirscher beißen eine nicht richtig angepasste Schiene mitunter schon nach einigen Monaten durch.

Mindestens jeder zweite Erwachsene knirscht irgendwann in seinem Leben zeitweise mit den Zähnen. Bei etwa 15 Prozent der Knirscher treten krankhafte Beschwerden auf, die behandelt werden müssen.

8000ER LEISTUNGEN

Besonders wichtig für die Anfertigung von Kronen bis Totalprothesen ist die genaue Position des Unterkiefers zum Oberkiefer. Sie dient als Basis für die Bestimmung von Höhe und Form des Zahnersatzes (Kaurelief). Auch Vor- und Seitwärtsbewegungen des Kiefergelenks können so erkannt und rekonstruiert werden.

Funktionsanalytische Leistungen: Gesichtsbogenregistrierung und Übertragung in den Artikulator. Der sogenannte Gesichtsbogen überträgt die natürliche Gelenkachse in ein Simulationsgerät, den Artikulator (Abb. 1 u. 2). Der Artikulator dient dem Zahntechniker zur Reproduktion der Bewegun-

gen des Kausystems. Dabei ist der Abstand der Kiefer zum Gelenk die entscheidende Größe, die übernommen wird. Die Lage des Unterkiefers zum Oberkiefer in Ruheposition wird ebenfalls mit einem Registrat festgehalten und im Artikulator fixiert (Abb. 3 u. 4). So kann der Techniker mit Ihren individuellen Werten die bestmögliche Arbeit beim Aufbau der neuen Zähne leisten.

Je mehr Informationen der Zahntechniker vom Zahnarzt erhält, um so exakter kann er den Zahnersatz anfertigen. Gesetzlich Versicherte müssen die Kosten für die Diagnostik selbst tragen.

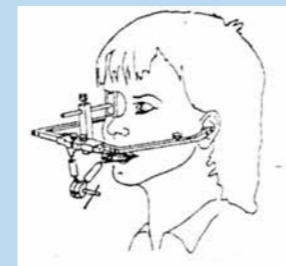


Abb.1 Gesichtsbogen angelegt

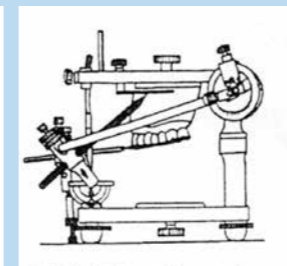


Abb.2 Oberkiefermodell im Artikulator



Abb.3 Bissnahme

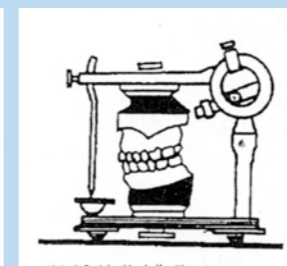


Abb.4 Beide Modelle übertragen

